

Material Plots Nummer 1



Diana McCarty: Feminist Media Practices

Mittwoch 14.10.2015

Beginn 18 Uhr

Galerie der Hochschule für Grafik und Buchkunst

www.hgb-leipzig.de/materialplots

Diana McCarty wird als Einstieg in eine Diskussion um feministische Medienpraxis den Film CONAKRY und Ausschnitte aus BORN IN FLAMES zeigen. Der Talk betrachtet dabei auch Ästhetiken und Politiken von Medien und die Bedingungen ihrer Produktion über Film hinaus, von Print, über Massenmedien bis zum Internet.

*BORN IN FLAMES ist ein pseudodokumentarischer feministischer Science-Fiction-Film von Lizzie Borden aus dem Jahr 1983, der in einer alternativweltlichen sozialdemokratischen USA spielt.

*Der Kurzfilm CONAKRY ist Teil des Projektes LUTA CA CABA INDA, das das fast vergessene militante Kino in Guinea-Bissau während der Zeit des Unabhängigkeitskrieges reflektiert und an dessen zentrale Figur Amílcar Cabral erinnert. Inszeniert und gedreht im Haus der Kulturen der Welt in Berlin auf der Grundlage von Archivbildern aus den 70er Jahren von Flora Gomes, Sana na N'Hada, Josefina Crato und José Bolama Cobumba, legt der Film fiktionale Medien, Archivmaterial und subjektive Lesarten der Bilder übereinander und hinterfragt ihre Rolle in der Zeit nach der afrikanischen Befreiungsbewegung. Er zeigt, wie der Zugriff auf fast vergessene Aufnahmen des militanten Imaginären ein Instrument zur Wiederherstellung von Erinnerung sein kann.

Diana McCarty lebt und arbeitet in Berlin. Sie ist Redakteurin des preisgekrönten Künstlerradiosenders reboot.fm, Gründerin des internationalen radia.fm Netzwerks kultureller Radiostationen und Komoderatorin der Faces online -Community für Frauen in Kunst und Medien. McCarty hat zahlreiche internationale Events, Projekte und Veröffentlichungen initiiert oder zu diesen beigetragen. Sie entwickelt interdisziplinäre Projekte, die Theorie und Praxis in Kunst, Politik, Medien und E-Kultur verbinden.

Die Vortragsreihe MATERIAL PLOTS widmet sich dem Verhältnis von Materialität, Medialität, und den Verschiebungen und Überschneidungen zwischen Material als content und/oder Material als agents. 3-D-Prints, 4k, Texte, Dachlatten, Tumblr, Drohnen, Archive, der eigene Körper: Was eigentlich ist das Material der Medienkunst und wie kommt sie zu ihren Formen?

MATERIAL PLOTS wird von den Fachklassen der Medienkunst hochschulöffentlich veranstaltet und lädt internationale Künstlerinnen und Künstler ein, die Einblicke in ihre Arbeitsweisen und Materialien geben.